

„Das Trennen von Zirkonoxidkronen war noch nie so einfach.“

Ein Beitrag von Dorothee Holsten

[INSTRUMENTE]

Optimierungsprozesse verlaufen meist schrittweise – doch was passiert, wenn ein neues Instrument entscheidende Instrumenteneigenschaften sprunghaft steigert und damit neue Maßstäbe beim Kronentrennen setzt? Rocky, der neue Kronentrenner für Zirkonoxid, überzeugt mit einer spürbaren Leistungssteigerung.

Das findet auch Univ.-Prof. Dr. Daniel Edelhoff, Klinikdirektor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am LMU Klinikum. Er hat Rocky getestet und zieht ein erstes Fazit.

Mechanische Schneidetests im Komet Dental Test Lab ergaben, dass Rocky mit einer um **74 Prozent höheren Initialschärfe** und einer um **87 Prozent schnelleren Schneidleistung** arbeitet. Dabei läuft der Schleifkörper ruhig und ist gut steuerbar.



Herr Prof. Edelhoff, beim Kronentrennen möchte man nicht viel Zeit verlieren, sondern sich schnell der neuen prothetischen Arbeit zuwenden. Was erschwert das Kronentrennen insbesondere bei Zirkonoxid?

Das Material verfügt über eine außergewöhnlich hohe Härte und ein hohes Elastizitätsmodul. Daher lässt es sich schwer durchtrennen und nicht aufbiegen. Hinzu kommt noch eine schlechte Wärmeleitfähigkeit, was zu unerwünschten Überhitzungen der Schleifkörper und des Zirkonoxides führen kann. Weiterhin erschweren adhäsive oder selbstadhäsive Befestigungen der Kronen eine zügige Entfernung.

Was war Ihr erster Gedanke, als Sie mit Rocky gearbeitet haben?

Dieser Schleifkörper ist anders. Niemals zuvor konnte ich so effizient eine Zirkonoxidkrone auftrennen. Ich trenne monolithische Kronen mittig von vestibulär nach oral, um sie in zwei unabhängige Hälften zu teilen und dann sehr vorsichtig lösen zu können. Bei verblendeten Zirkonoxidkronen geht die Trennung innerhalb der Verblendkeramik bedeutend schneller. Grundsätzlich ist es jedoch ein vergleichbares Vorgehen. Aber noch nie habe ich diese Arbeitsprozesse so entspannt und zügig umsetzen können wie mit Rocky.

Wie kann man eine thermische Schädigung der Pulpa beim Trennen von Zirkonkronen grundsätzlich vermeiden?

Es ist auf eine stets ausreichende Wasserzufluhr zu achten. Kurze Schleipausen mit Wasserapplikation der zu trennenden Krone sind vorteilhaft. Außerdem sollte man nicht zu hastig und mit nur wenig Andruck arbeiten, sodass der Schleifkörper eine nur geringe Vorschubkraft erfährt. ■



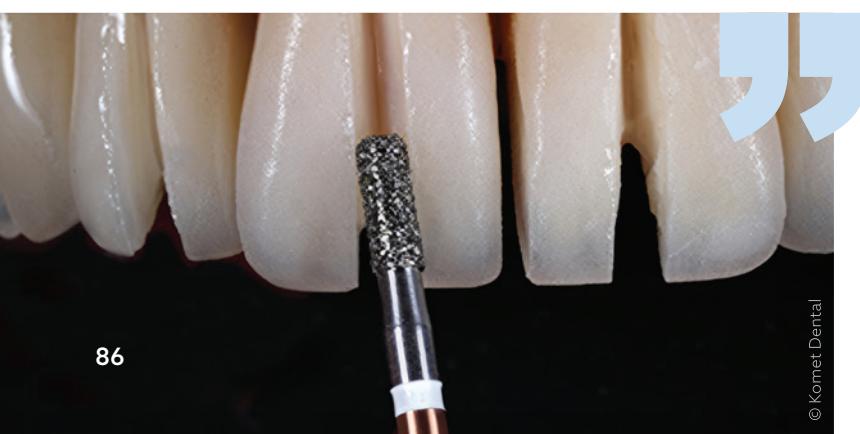
Prof. Dr. Daniel Edelhoff
Infos zur Person



Komet Dental
Infos zum Unternehmen

Prof. Edelhoff, bitte vervollständigen Sie den Satz:

Mit Rocky ... werden definitiv neue Maßstäbe beim Kronentrennen gesetzt. Mit dem roségoldenen Schaft ist er auf dem Instrumententray auch sofort identifizierbar.



ZWP DESIGN PREIS

Deutschlands
schönste
Zahnarztpraxis

25



**Jetzt
bis zum
1.7.25
bewerben**



© yahya – stock.adobe.com



DIE COOLSTE FORTBILDUNG FÜR ÄRZTE UND ZAHNÄRZTE

Erleben Sie die Rallye 8000:
Fortbildung trifft auf atemberaubende Abenteuer





Interview mit dem Veranstalter und Erfinder der Rallye 8000, Horst Weber

Herr Weber, wie kam es zur Idee der Rallye 8000?

Horst Weber: Ich wollte eine Veranstaltung schaffen, die Abenteuer, Networking und Fortbildung für Zahnärzte vereint. Die Rallye 8000 bietet genau das: eine Mischung aus extremen Herausforderungen und fachlichem Austausch in einer außergewöhnlichen Umgebung.

Was sind die Highlights der Route zum Nordkap?

Horst Weber: Die Tour beginnt mit einer Minikreuzfahrt und führt uns durch atemberaubende Landschaften. Die Bobfahrt durch den Eistunnel in Lillehammer ist ein echter Adrenalin-Kick. Die Fahrt über die legendäre Atlantic Road bietet spektakuläre Ausblicke. Das absolute Highlight ist das Nordkap, das exklusiv für unsere Rallye gesperrt wird. Ein Helikopter begleitet uns, was diesen Moment unvergesslich macht.

Und was erwartet die Teilnehmer in Lappland?

Horst Weber: In Lappland erleben wir die Natur hautnah. Dort tauschen wir unsere Autos gegen Hundeschlitten und Snowmobile. Das Fahren durch die verschneiten Wälder mit einem Hundeschlitten ist ein magisches Erlebnis. Und das Eiskarting auf einem zugefrorenen Fluss sorgt für zusätzlichen Nervenkitzel. Den Abschluss bildet eine Übernachtung im Igloo-Hotel – ein unvergessliches Erlebnis.

Wie wird die Fortbildung in die Rallye integriert?

Horst Weber: Die Fortbildung ist zentral. An jedem Übernachtungsort gibt es Vorträge, die von den Teilnehmern selbst gehalten werden. Diese Form des Wissenstransfers ist sehr praxisnah und persönlich. Dr. Harald Fahrenholz leitet die Fortbildungsinhalte und sorgt für eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung, die perfekt in die Abenteuer eingebettet ist.

Wie wichtig ist der Austausch unter den Teilnehmern?

Horst Weber: Der Austausch ist essenziell. Durch die gemeinsamen Erlebnisse entsteht eine besondere Dynamik. Man lernt sich auf fachlicher und persönlicher Ebene kennen, was langfristige Netzwerke und Freundschaften fördert.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Horst Weber: Die Ankunft am Nordkap ist immer ein ganz besonderer Moment. Die Kombination aus der rauen Landschaft, dem Wind und die exponierte geografische Lage macht diesen Augenblick immer wieder emotional und unvergesslich.



**Zahnaarzt Thorsten Pudenz,
Dortmund, über die Rallye-8000
Nordkap 2024**

Das Besondere an der Rallye 8000 ist, dass man ganz nebenbei fachliches mit persönlichem vermischen kann. Ob beim gemeinsamen Abendessen oder auch zwischendurch an den Stationen – man kommt schnell ins Gespräch, tauscht sich über Themen aus, die im Praxisalltag bewegen. Zusätzlich dazu gaben uns interessante Fachvorträge und Fallbeispiele neue Impulse. Meine persönlichen Highlights waren die Atlantikroad, die größte Eis-Kartbahn und die große Huskytour.



**Die nächste Rallye 8000
Nordkap:
23.01. – 07.02.2026**

18 Fortbildungspunkte
gemäß BZÄK

Jetzt anmelden unter
rallye-8000.de/rallye-nordkap



Ihre Ansprechpartner:

Horst Weber
weber@mehrwert.ag

Daniela Barth
veranstaltungen@carecapital.de



Mehrwert Beratung GmbH
Beratung für Ärzte und Kliniken
Siebenhäuser 7a · 47906 Kempen
www.mehrwert.ag

unterstützt durch

Medizinisches Abrechnungszentrum



medentis[®]
medical